

EINWOHNERGEMEINDE WOLFWIL
Gemeindeversammlung
Verwaltungsrechnung 2010



Donnerstag, 16. Juni 2011, 19.30 Uhr

Vorsitz	<i>FdP</i>	Christian Kühni
Protokoll		Evelin Wirz
Stimmzähler	<i>CVP</i>	René Wyss
	<i>FdP</i>	Sabin Ackermann
Anwesende Stimmberechtigte		23 Stimmbürger/-innen

P
R
O
T
O
K
O
L
L

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2010
3. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. April 2011
4. Genehmigung Änderungen Gemeindeordnung
5. Genehmigung Änderung Gebührenreglement
6. Genehmigung von Nachtragskrediten

- Allgemeine Personalkosten	Fr.	31'391.70
- Gesetzliche Sozialhilfe	Fr.	140'794.00
- Gemeindesteuern (Abschreibungen auf Steuerguthaben)	Fr.	244'163.10
- Abschreibungen infolge Auflösungen von Vorfinanzierungen	Fr.	170'000.00
7. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2010
 - a. Spezialfinanzierungen:

- Wasserversorgung / Ertragsüberschuss zugunsten Eigenkapital	Fr.	70'774.20
- Abwasserbeseitigung / Ertragsüberschuss zugunsten Eigenkapital	Fr.	40'279.65
- Abfallbeseitigung / Ertragsüberschuss zugunsten Eigenkapital	Fr.	6'085.40
 - b. Laufende Rechnung
 - Abschluss:

zusätzliche Abschreibungen	Fr.	96'323.90
Ertragsüberschuss zugunsten Eigenkapital	Fr.	26'075.33
 - c. Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen	Fr.	902'277.20
--------------------	-----	------------
 - d. Bestandesrechnung
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Formelles

Die Einladung zur Gemeindeversammlung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig veröffentlicht. Der Bericht mit den Anträgen des Gemeinderates und das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung und der ausserordentlichen Gemeindeversammlung sind vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme aufgelegt worden. Die Versammlung ist beschlussfähig.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

- Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an Theres und Hansjörg Barrer, Michael Bruckner, Oliver Nützi, Simon Nützi und Ismael Wermuth. Die erwähnten Personen werden unter dem Traktandum 8 geehrt. Ebenfalls begrüsst werden Urs Räber (Präsident der Bürgergemeinde Wolfwil) sowie Myriam Sperisen vom Oltner Tagblatt.
- Für die heutige Gemeindeversammlung haben sich Karin Kissling, Christine Niggli, Hanspeter Stutz, Rolf Kissling und Hansjörg Stettler entschuldigt.
- Christine und Remo Niggli-Ackermann wird zur Geburt ihres Sohnes Enyo gratuliert.
- Vorweg dankt der Gemeindepräsident allen, die bei den Vorbereitungsarbeiten zur heutigen Gemeindeversammlung in irgendeiner Weise mitgeholfen haben.
- Die Gemeindeversammlung wurde ausgeschrieben und aufgelegt.
- Die Traktandenliste wurde vorbehaltlos genehmigt.
- Auf den Vorschlag des Gemeindepräsidenten werden als Stimmzähler gewählt: René Wyss, Gemeinderat CVP, und Sabin Ackermann, Gemeinderätin FdP.
- Es sind insgesamt 23 Stimmberechtigte anwesend.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2010

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2010 konnte vom 8. – 16. Juni 2011 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder vom Internet heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates mit 9 : 0 Stimmen:

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2010.

Eintreten wird beschlossen.

Keine Wortbegehren.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Das Protokoll vom 1. Dezember 2010 wird genehmigt.

3. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. April 2011

Das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. April 2011 konnte vom 8. – 16. Juni 2011 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder vom Internet heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates mit 8 : 0 Stimmen:

Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. April 2011.

Eintreten wird beschlossen.

Keine Wortbegehren.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Das Protokoll vom 18. April 2011 wird genehmigt.

4. Genehmigung Änderungen Gemeindeordnung

Anträge des Gemeinderates mit je 9 : 0 Stimmen:

Genehmigung der Änderungen der Gemeindeordnung betreffend §§ 24 Abs. 2, 31 Abs. 3, 32 Abs. 2, 33 Abs. 3, 34 Abs. 2, 38 Abs. 2, 39 Abs. 3, 41 Abs. 2, 51^{bis}

Eintreten wird beschlossen.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht.

Keine Wortbegehren.

Beschluss mit grossem mehr und ohne Gegenstimme:
Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Die Änderungen der Gemeindeordnung werden bewilligt.

5. Genehmigung Änderung Gebührenreglement

Antrag des Gemeinderates mit 8 : 0 Stimmen:

Genehmigung der Änderung des Gebührenreglements betreffend § 21 lit. D.

Eintreten wird beschlossen.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht.

Keine Wortbegehren.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:
Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Die Änderung des Gebührenreglements wird bewilligt.

6. Genehmigung von Nachtragskrediten

➤ Allgemeine Personalkosten

Nachtragskredit für allgemeine Personalkosten von Fr. 31'391.70.

Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen:

Genehmigung eines Nachtragskredits in der Höhe von Fr. 31'391.70 für die allgemeinen Personalkosten.

Eintreten wird beschlossen.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht.

Im Voranschlag 2010 wurden Fr. 173'200.00 budgetiert. Diese reichen nicht aus um die anfallenden Personalversicherungsbeiträge zu decken. Aus diesem Grund muss zusätzlich ein Kredit von Fr. 31'391.70 gesprochen werden.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:
Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Der Nachtragskredit von Fr. 31'391.70 für die allgemeinen Personalkosten wird bewilligt.

➤ Gesetzliche Sozialhilfe

Nachtragskredit für die gesetzliche Sozialhilfe von Fr. 140'794.10.

Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen:

Genehmigung eines Nachtragskredits in der Höhe von Fr. 140'794.10 für die gesetzliche Sozialhilfe (Lastenausgleich / Beitrag an den Kanton).

Der Beitrag an den Lastenausgleich nimmt stetig zu. Die budgetierten Fr. 605'000.00 reichen nicht aus. Es müssen zusätzlich Fr. 140'794.10 an die Sozialregion geleistet werden.

Eintreten wird beschlossen.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Der Nachtragskredit von Fr. 140'794.10 für die gesetzliche Sozialhilfe (Lastenausgleich // Beitrag an den Kanton) wird bewilligt.

➤ **Gemeindesteuern / Abschreibungen auf Steuerguthaben**

Nachtragskredit für die Gemeindesteuern von Fr. 244'163.10.

Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen:

Genehmigung eines Nachtragskredits in der Höhe von Fr. 244'163.10 für die Abschreibungen auf dem Steuerguthaben der Einwohnergemeinde Wolfwil.

Eintreten wird beschlossen.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbeschluss.

Wortbegehren Erich Schenker:

Über welche Zeitspanne setzten sich diese Beträge zusammen?

Antwort Paul Jäggi:

Die einzelnen Verfahren können ca. 2 – 3 Jahre dauern bis diese abgeschlossen werden können.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Der Nachtragskredit von Fr. 244'163.10 für die Abschreibungen auf dem Steuerguthaben der Einwohnergemeinde Wolfwil wird bewilligt.

➤ **Abschreibungen infolge Auflösung von Vorfinanzierungen**

Die Vorfinanzierung FC-Sportplatz mit Fr. 170'000.00 wird aufgelöst, da das Projekt fertig erstellt ist. Die Fr. 170'000.00 werden gleich wieder abgeschrieben.

Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen:

Genehmigung der Abschreibungen infolge Auflösung von Vorfinanzierungen in der Höhe von Fr. 170'000.00.

Eintreten wird beschlossen.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbeschluss.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Die Abschreibungen infolge Auflösung von Vorfinanzierungen in der Höhe von Fr. 170'000.00 werden bewilligt.

7. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2010

Die ST Schürmann Treuhand AG, Egerkingen, und die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Wolfwil haben die per 31. Dezember 2010 abgeschlossene Verwaltungsrechnung geprüft und festgestellt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Beide Fachstellen beantragen deshalb, der Verwaltungsrechnung 2010 zuzustimmen. Der Gemeinderat hat die Verwaltungsrechnung 2010 an der Sitzung vom 30. Mai 2011 zur Kenntnis genommen und zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.

Eintreten wird beschlossen.

a. Spezialfinanzierungen**Anträge des Gemeinderates mit je 7 : 0 Stimmen:**

Genehmigung der Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“, der Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“ und Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“.

Detailberatung:

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht. Die Finanzverwalterin informiert darüber, dass

- bezüglich „Wasserversorgung“ einen Ertragsüberschuss von Fr. 70'774.20 zugunsten des Eigenkapitals verbucht wird.
- bezüglich „Abwasserbeseitigung“ einen Ertragsüberschuss von Fr. 40'279.65 zugunsten des Eigenkapitals verbucht wird.
- bezüglich „Abfallbeseitigung“ einen Ertragsüberschuss von Fr. 6'085.40 zugunsten des Eigenkapitals zu verbuchen ist.

Keine Wortbegehren.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Die Anträge des Gemeinderates werden gutgeheissen. Die Spezialfinanzierungen „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“ und „Abfallbeseitigung“ werden einzeln genehmigt.

b. Laufende Rechnung**Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen:**

Genehmigung der laufenden Rechnung 2010 (inkl. Rechnungsabschluss).

Eintreten beschlossen.

Detailberatung:

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht.

Die Finanzverwalterin Jolanda Misteli erläutert die Verwaltungsrechnung 2010 und erklärt im Detail, wie die Differenzen zwischen dem Budget-Voranschlag und der Rechnung zustande gekommen sind. Sie fordert die Anwesenden auf, bei Unklarheiten umgehend Fragen zu stellen. Die Verwaltungsrechnung 2010 weist einen Ertragsüberschuss von insgesamt Fr. 122'399.23 auf.

Der Abschluss weist folgende Zahlen aus: Fr. 96'323.90 zusätzliche Abschreibungen. Der Ertragsüberschuss von Fr. 26'075.33 wird zugunsten des Eigenkapitals verbucht.

Keine Wortbegehren.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Die laufende Rechnung 2010 mit zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 96'323.90 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 26'075.33 zugunsten des Eigenkapitals, wird genehmigt.

c. Investitionsrechnung

Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen:

Genehmigung der Investitionsrechnung 2010 mit Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 902'277.20.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht.

Die Finanzverwalterin Jolanda Misteli erläutert die Investitionsrechnung. Ursprünglich sind Nettoinvestitionen von Fr. 809'150.00 budgetiert worden. Es sind also weniger Investitionen getätigt worden, als ursprünglich geplant waren. Bei Nettoinvestitionen von Fr. 902'277.20 beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 111 %.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Die Investitionsrechnung 2010 mit Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 902'277.20 wird genehmigt.

d. Bestandesrechnung

Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen:

Genehmigung der Bestandesrechnung 2010 gemäss Ausführungen.

Eintreten beschlossen.

Ausführungen gemäss Gemeinderatsbericht.

Wortbegehren:

Walter Portmann meldet sich zu Wort:

Warum wird die Benützung der MZH unter der Bildung verbucht?

Antwort Jolanda Misteli: Alles was die Schule betrifft wird im Kontenplan unter 2 – Bildung geführt.

Beschluss mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme:

Der Antrag des Gemeinderates wird gutgeheissen. Die Bestandesrechnung 2010 gemäss Ausführungen wird genehmigt.

8. Ehrungen

Folgende Personen werden geehrt: Hansjörg Barrer, Theres Barrer, Hansjörg Stettler (entschuldigt) Michael Bruckner, Oliver Nützi, Simon Nützi und Ismael Wermuth. Jede Person wird einzeln erwähnt und erhält ein Geschenk in Form von Bargeld und einem Blumenstraus oder 2 Flaschen Wein.

Theres Barrer (25 kumulierte Dienstjahre):

In den Jahren 1996/97 war Theres Barrer Mitglied der Vormundschaftsbehörde. Ab 1997 präsidierte sie die Vormundschafts- und Sozialhilfekommision bis zu deren Aufhebung Mitte 2010. Ihrer Art entsprechend, trug sie die Verantwortung für eine reibungslose Übergabe der Dossiers an die Sozialregion Thal/Gäu bis zum Jahresende weiter.

Während 10 Jahren übte Theres auch das nicht immer einfache Amt der Asylantenbetreuerin aus, dies im wahrsten Sinne des Wortes Tag und Nacht. Für die Gemeinde war es ein Glücksfall, dass Theres nahe beim Asylantenheim wohnte. Bestimmt könnte sie uns erstaunliche Geschichten aus ihrer Amtszeit berichten. Im Vormundtschaftswesen und im Sozialbereich gehört aber Verschwiegenheit über die Amtsgeschäfte zu den höchsten Qualitäten.

Theres, die Bevölkerung und der Rat der Einwohnergemeinde Wolfwil dankt Dir mit einem Blumenstrauss und einem Couvert, in welchem auch ein Dienstaltergeschenk für 25 Jahre Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde enthalten ist.

Hansjörg Barrer (101 kumulierte Dienstjahre, beruflich und nebenamtlich)

Hansjörg Barrer begann seine politische Karriere im Jahre 1976 als Aktuar der Schulkommission, wo er nebst der Protokollführung auch während 10 Jahren sämtliche Korrespondenz im Schulwesen zu führen hatte. Im Jahre 1985 übernahm er die Finanzgeschäfte aus den Händen des zurückgetretenen Gemeindegassiers Armin Nützi, was letztlich in der Folge auch seinen beruflichen Lebensweg verändern sollte.

Im Jahre 1989 entschied sich die Einwohnergemeinde für die Einführung einer hauptamtlichen Gemeindeverwaltung. Anlässlich der Beamtenwahlen kandidierten zwei valable Persönlichkeiten mit kaufmännischer Ausbildung für dieses Amt: Hubert Bur, Gemeindegassier (CVP) und Hansjörg Barrer, Gemeindegassier (FdP). Damals waren die parteipolitischen Verhältnisse noch von Bedeutung und anlässlich der Gemeinderatswahlen hatten die FdP 543 und die CVP 540 Listenstimmen erreicht. Das war eine äusserst spannende Ausgangslage und wirklich, im ersten Wahlgang erreichte keiner der beiden Kandidaten das absolute Mehr. Dank einem gewaltigen Effort obsiegte Hansjörg schliesslich mit 668 : 543 Stimmen im zweiten Wahlgang. Aus dem Bankangestellten wurde ein Gemeindeverwalter, der alle Aufgaben inklusive des Schalterdienstes in Personalunion betrieb. Während 17 Jahren war er aber auch nebenberuflich Mitglied in der Finanzkommission. 20 Jahre amtierte er als Chef Logistik im Gemeindeführungsstab. 14 Jahre führte Hansjörg für die Armee die Pferdekontrolle, 12 Jahre war er Mitglied der Flurgenossenschaft und schliesslich noch 2 Jahre in der Regionalen Führungsorganisation Aare-Murg.

Hansjörg, mit grosser Umsicht und Sachkenntnis hast Du nicht nur die finanziellen Belange der Gemeinde Wolfwil verantwortungsbewusst in bester Ordnung gehalten. Mit Deinem immensen Wissen, aber auch mit Deiner dienstbaren Art im Kundenkontakt, hast Du Dir in unserer Gemeinde ein bedeutendes Ansehen verschafft. Du darfst nach Deiner verdienten Pensionierung stolz sein, auf das, was Du für uns alle geleistet hast und Dir der Anerkennung des Einwohnergemeinderates und der Bevölkerung von Wolfwil sicher sein. Du erhältst, nachdem Du bereits im vergangenen Jahr Dein Dienstaltergeschenk erhalten hast, nebst drei Flaschen Wein auch ein Couvert mit einem Dir nach Reglement zustehenden Geldbetrag für 101 Dienstjahre. Dir und Theres wünschen wir alle alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Hansjörg Stettler (36 kumulierte Dienstjahre) (in absentia)

Hansjörg Stettler begann seine Tätigkeit für die Öffentlichkeit im Jahre 1981, und zwar als Mitglied der Planungskommission (4 Jahre) und der Zivilschutzkommission (17 Jahre). Während einer Periode war er in der Folge im Gemeinderat tätig. Danach präsidierte er 10 Jahre lang die Finanzkommission, immer darauf bedacht, dass der Finanzhaushalt einigermaßen im Lot blieb.

Hansjörg, der Rat der Einwohnergemeinde und die Bevölkerung von Wolfwil danken Dir für Deinen Einsatz zum Wohle der Öffentlichkeit während 36 Jahren mit drei Flaschen guten Weines und einem Couvert, in welchem auch ein Dienstaltergeschenk für 25 Dienstjahre enthalten ist.

Sportlerehrungen:

Aufgrund unseres Ehrungsreglements und auf Antrag der dafür zuständigen Kulturkommission werden diesmal vier verdiente Sportler, für ihre ausgezeichneten Leistungen anlässlich der Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen 2010 geehrt.

(alphabetische Reihenfolge)

Bruckner Michael wurde Juniorenschweizermeister im Pferdsprung und erreichte mit der 1. Kantonalmannschaft Solothurn in der Nationalliga A den Vizemeistertitel.

Nützi Oliver erreichte mit der 1. Kantonalmannschaft Solothurn in der Nationalliga A den Vize-meistertitel.

Nützi Simon wurde Schweizermeister im Bodenturnen und erreichte mit der 1. Kantonalmannschaft Solothurn in der Nationalliga A den Vizemeistertitel.

Wermuth Ismael wurde 3. im Pferdpauschen und erreichte den 1. Rang mit der Kantonalmannschaft Baselland in der Nati B.

Liebe junge Mitbürger

Der Einwohnergemeinderat Wolfwil und mit ihm die Bevölkerung von Wolfwil gratulieren euch zu euren Glanzresultaten und zu eurer Leistungsbereitschaft. Wir alle wissen sehr zu schätzen, dass ihr den Namen unserer Gemeinde auf nationaler und einige auch auf internationaler Ebene in ein positives Licht rückt und uns allen damit grosse Freude bereitet. Ihr erhaltet, entsprechend unserem Reglement ein Couvert mit einem Betrag, der eher einen kleinen Zustupf darstellt, aber euch dennoch Freude bereiten mag.

Der Gemeindepräsident führt mit den 4 geehrten Sportlern ein Interview. Zum Abschluss wünscht er ihnen für ihre weitere sportliche Karriere aber auch für die private Zukunft alles Gute.

9. Verschiedenes

➤ Urs Räber meldet sich zu Wort:

Könnte das Feld der Erdbestattungen nicht schon jetzt abgeschlossen werden und an einem anderen Ort ein kleineres Feld angefangen werden?

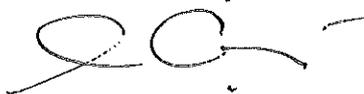
Antwort Paul Jäggi und René Wyss:

Die ÖBA-Kommission hat sich bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt.

Tatsache ist, dass es immer weniger Erdbestattungen gibt. Die ÖBA ist der Meinung, dass noch abgewartet werden soll bis das Feld voll ist. Zu einem späteren Zeitpunkt werden nur noch kleine Felder geplant. Allenfalls können auch einzelne Reihen oder einzelne Gräber geräumt werden. Dies wird zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut.

Schluss der Gemeindeversammlung: ca. 20.40.

Der Gemeindepräsident:



Die Gemeindeschreiberin:

